Jb. Nass. Ver. Naturk.	113	S. 127—128	Wiesbaden 1991

Bericht über die Naturwissenschaftliche Sammlung des Museums Wiesbaden für das Jahr 1990

Von

ROLF MENTZEL*

Personalien

Zur Unterstützung der Arbeiten in den wissenschaftlichen Sammlungen und der Bibliotheksdokumentation waren folgende Damen während des Berichtsjahres zeitweilig tätig:

Frau E. SCHNEIDER setzte die im Vorjahr im Rahmen einer AB-Maßnahme begonnenen Arbeiten bis Ende September 1990 fort; Frau Dipl.-Biol. J. KLEIN war für einige Monate als wissenschaftliche Hilfskraft weiter in der entomologischen Sammlung beschäftigt. Im Herbarium begann ab Frühjahr 1990 Frau S. KORTENHAUS – zunächst ehrenamtlich – mit der Sichtung der Bestände und einer Vorsortierung nach Pflanzenfamilien nebst Dokumentation.

Für mehrere Schülerinnen und Schüler ergab sich im Laufe des Jahres die Möglichkeit zur Absolvierung des Betriebspraktikums; hierbei waren die Schülerin S. TIMM und die Schüler A. KLIMM, J. GEISTHARDT und S. VELTE im Aquarium eingesetzt, D. HEINZ arbeitete in der geologischen Sammlung.

Am 31. 12. 1990 trat der Präparator HANS-JOACHIM SCHULZ-HANKE mit Vollendung des 63. Lebensjahres in den Ruhestand. Herr SCHULZ-HANKE hatte seinen Dienst an der Naturwissenschaftlichen Sammlung des Städtischen Museums Wiesbaden am 19. 2. 1952 begonnen und konnte bei seinem Ausscheiden auf eine 39jährige, vielseitige und erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken. Nicht nur als Präparator und beim Aufbau der Schausammlungen nach dem Krieg waren seine Sachkenntnis und sein Engagement von großer Bedeutung, er war darüber hinaus zuständig für die Koordinierung der technischen Arbeiten in der Naturwissenschaftlichen Sammlung und leitete von Anfang an (1963) das Aquarium. Auch an dieser Stelle sei Herrn SCHULZ-HANKE für seine Tätigkeit nochmals sehr herzlich gedankt.

* Dr. R. MENTZEL, Museum Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 2, 6200 Wiesbaden

Am 19. 9. 1990 verstarb in Wiesbaden Herr Dr. KARL FILL, der in dem Zeitraum von 1933 bis 1965 insgesamt 21 Jahre am Museum Wiesbaden in der Naturwissenschaftlichen Sammlung tätig war; davon 13 Jahre als Direktor bzw. Leiter dieser Sammlungen. Auf ihn geht u. a. die Einrichtung des Aquariums/Terrariums zurück. Herr Dr. FILL nahm bis in die letzte Zeit regen Anteil an den Vorgängen in der Naturwissenschaftlichen Sammlung; er war seit 1922 Mitglied des Nassauischen Vereins für Naturkunde. Zur Trauerfeier am 25. 9. 1990 überbrachte Dr. R. MENTZEL die letzten Grüße des Museums und des Vereins.

Schausammlung und Öffentlichkeitsarbeit

Im Zusammenhang mit den seit einigen Jahren im Museum Wiesbaden laufenden Planungen und Überlegungen (Jb. Nass. Ver. Naturk., **111**: 205) fanden im Schausammlungs- und Ausstellungsbereich keine besonderen Aktivitäten statt.

Im April des Berichtsjahres wurden zum Zweck der Verlagerung der Bibliothek der Kunstsammlung und eines Teils des Gemäldedepots der ehemalige „Menschensaal" im 2. Stock und die Sonderausstellungsräume im 1. Stock abgebaut und geräumt.

Trotz der gegenwärtig starken Einschränkung auf nur noch drei Schausäle befanden sich unter den Besuchern der Naturwissenschaftlichen Sammlung 176 Schulklassen, von denen 46 (mit 997 Schülern/Kindern und 97 Begleitpersonen) durch den Museumspädagogen Herrn StR. H.-J. WIEDEMANN geführt wurden. Herr WIEDEMANN hielt auch ein Seminar für Grundschullehrer ab.

Wissenschaftliche Sammlungen

Im Berichtsjahr fanden keine Erwerbungen statt. Im Bereich der verschiedenen wissenschaftlichen Sammlungen wurden die Revisions- und Dokumentationsarbeiten fortgesetzt, wobei v. a. im Bereich der geologischen Sammlungen auch die Magazinierung in Hinsicht auf bevorstehende Verlagerungen überprüft wurde. Die Arbeiten an der Vogeleier-Sammlung wurden abgeschlossen. In der Herbarsammlung begannen die Arbeiten zur Sichtung und Bestandsaufnahme (s. v. Personalien).

Besondere Aktivitäten

Herr Dr. M. GEISTHARDT setzte seine Tätigkeit als Lehrbeauftragter an der Fachhochschule Wiesbaden weiterhin fort und nahm als Mitglied des Naturschutzbeirates der Stadt Wiesbaden an dessen Sitzungen und Geländebegehungen teil.

Manuskript eingegangen am 10. 8. 1991